

Auszug aus dem Wahlkalender

Bekanntmachung der Wahlvorschläge	16.04.2010
Versenden von Briefwahlunterlagen (Interessenten melden sich bitte bei Frau Behrend, Tel. 4000)	bis 20.04.2010
Wahltag Stimmabgabe in Bernburg in Dessau in Köthen	28.04.2010 9.00 bis 14:00 Uhr HG Sitzungszimmer Geb. 04 Raum 107 Geb. 03 Raum 110
Feststellung des Wahlergebnisses (öffentliche Auszählung der Stimmen)	28.04.2010 ab 14:30 Uhr
Bekanntmachung des Wahlergebnisses	29.04.2010
Einberufung und Durchführung der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Personalrates	06.05.2010
Letzter Tag für die Anfechtung der Wahl	13.05.2010
Neue Amtsperiode	01.06.2010 bis 31.05.2015

Wahlverfahren

Personalrat HS Anhalt: Mehrheitswahl (Personenwahl). Gewählt werden 9 Arbeitnehmersvertreter. Jeder wahlberechtigte Beschäftigte kann insgesamt 9 Stimmen frei vergeben, Stimmenbündelung ist nicht vorgesehen. Gewählt sind die 9 Kandidaten mit den meisten Stimmen.

Allgemeiner Hauptpersonalrat beim Kultusministerium: Verhältniswahl (Listenwahl) in Gruppen. (Gewählt werden 10 Arbeitnehmervertreter und 1 Vertreter der Beamten). Jeder wahlberechtigte Beschäftigte hat nur 1 Stimme, die er einer der Vorschlagslisten geben kann. Wer gewählt ist, wird mit dem Höchstzahlenverfahren nach d'Hondt berechnet.

Impressum

Herausgeber Personalrat Hochschule Anhalt (FH)
Redaktion Karina Pangsy , Ralf Salm
Telefon 03496/ 67 4900
E-Mail personalrat@hs-anhalt.de
Internet <http://www.hs-anhalt.de> → Hochschule → Organisationsstruktur → Personalrat



PR-Info

Der Personalrat informiert

Ausgabe 01/10 – April 2010 - Hochschule Anhalt (FH)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dieser Ausgabe der PR-Info rufen wir Sie auf zur Wahl der neuen Personalräte, stellen Ihnen unsere Kandidaten für den örtlichen Personalrat vor und geben noch einige organisatorische Hinweise.

Was prägt den Alltag unserer Hochschule?

Ein Personalentwicklungskonzept, das umstrukturiert und auf Personalabbau gerichtet ist, ein neues Tarifwerk zur Eingruppierung ohne neue Entgeltordnung, Arbeitszeitreduzierung per Tarifvertrag oder freiwillige Teilzeit, ein Anstieg befristeter Arbeitsverhältnisse, Arbeitsverdichtung durch Einführung neuer Studiengänge und Nichtbesetzung freier Stellen, Beeinträchtigung der Arbeitsbedingungen durch kleinere und größere Baumaßnahmen.

Haben wir darauf wirklich keinen Einfluss?

Doch! Mit viel Ausdauer, Kompetenz und Engagement kann der Personalrat seinen Beitrag zum Wohle der Dienststelle und zum Wohle der Beschäftigten leisten – mit dem nötigen Rückhalt und der Unterstützung aus Ihren Reihen!

Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt Ihre Personalvertretung und hilft so, Ihre Interessen wirksam zu vertreten.

Darum: Gehen Sie am 28. April wählen!

Karina Pangsy